

II-425 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

1.3.1967

200/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Grätz, Dr. Broda, Dr. Kleiner und Genossen an die Bundesregierung, betreffend das sogenannte Erste Rechtsbereinigungs-Vorbereitungsgesetz.

- - - - -

Die derzeitige Bundesregierung hat eine wirkungsvolle Rechtsbereinigung mehrfach als wichtigen Bestandteil einer Verwaltungsreform bezeichnet. In der Regierungserklärung vom 20.4.1966 kann man nachlesen: "Die Rechtsbereinigung hält die Bundesregierung für ein Gebot der Stunde. Hiezu gehört in erster Linie die Bereinigung des Vorschriftenwesens, der vordringliche Abbau aller überflüssigen und veralteten Vorschriften, von Vorschriften zweifelhafter Geltung und schließlich die Neukodifikation des bereinigten Rechtsstoffes. Diesen Zielen, die in weitem Umfang in den Dienst der Verwaltungsvereinfachung gestellt sind, dient der Entwurf eines Rechtsbereinigungsgesetzes, der nach Durchführung des Begutachtungsverfahrens dem Nationalrat vorzulegen sein wird."

Nunmehr wurde dem Nationalrat die Regierungsvorlage für ein sogenanntes Erstes Rechtsbereinigungsgesetz vorgelegt. Aus diesem Gesetzentwurf geht hervor, daß die Bundesregierung der Meinung ist, alle "überflüssigen und veralteten Vorschriften" abgebaut zu haben, wenn folgende Rechtsvorschriften aus der Zeit vor dem 30.10.1918 von der Aufhebung ausdrücklich ausgenommen werden:

200/J

- 1 a -

1. § 45 des Generalsanitätsnormativums vom 2. Jänner 1770, MThGS. Nr. 1152, Bd. 6, S. 87 f., über die Erlassung letztwilliger Anordnungen in Seuchenfällen
2. Hofdekret vom 18. Juli 1772, MThGS. Nr. 1417, Bd. 6, S. 505 f., über die gesetzliche Erbfolge nach Weltgeistlichen
3. Hofdekret vom 28. November 1772, Jaksch, Gesetzeslexikon II, S. 202, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Ordensgeistlichen
4. Hofdekret vom 21. Mai 1774, Jaksch, Gesetzeslexikon II, S. 202, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Englischen Fräulein
5. Hofdekret vom 24. Mai 1774, Jaksch, Gesetzeslexikon II, S. 203, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Exjesuiten
6. Hofentschließung vom 7. Juni 1774, MThGS., Nr. 1599, Bd. 7, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Englischen Fräulein
7. Patent vom 9. November 1781, JGS. Nr. 30, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Exreligionen
8. Allerhöchstes Handschreiben vom 3. August 1782, Zl. 366, über die Gewährung der Privilegien an die griechisch-orientalische Kirchengemeinde zum Hl. Georg in Wien
9. Kaiserliches Patent vom 20. Feber 1784, Vollst. chronol., Slg. Jos. II., 4. Bd., Nr. 113, betreffend Führung von Matriken (Geburts- und Taufbücher, Traubücher und Sterbebücher)

2

10. Hofdekret vom 15. Juli 1784, JGS. 315, über das Vermögensrecht der Malteser-Ordensritter *
11. „Kaiserliche Nachricht“ vom 1. Februar 1785, JGS. Nr. 385, mit welcher den Eigentümern von Versatzstücken die Vindikation gegen das Versatzamt in Wien versagt wird *
12. Hofdekret vom 7. März 1785, JGS. Nr. 394, über die Verlassenschaftsabhandlung nach den mit beneficium curatum ausgestatteten Geistlichen *
13. Verordnung vom 18. März 1785, JGS. Nr. 400, mit der die allgemeinen Gerichte für die Vermögensangelegenheiten der Deutschordensmitglieder zuständig erklärt werden *
14. Hofdekret vom 7. April 1785, Vollst. chronol. Slg. Jos. II, 5. Bd., Nr. 210, über die Verlassenschaftsabhandlung nach Deutschordensmitgliedern *
15. Hofverordnung vom 21. April 1786, JGS. Nr. 542, über die Testierfähigkeit der als Pfarrer angestellten Mönche *
16. Feilbietungsordnung vom 15. Juli 1786, veröffentlicht durch Hofkanzleidekret vom 14. September 1815, PolGS. Nr. 101 *
17. Hofdekret vom 6. November 1786, JGS. Nr. 593, über die gesetzliche Erbfolge nach Exreligiösen *
18. Verordnung vom 28. Dezember 1786, JGS. Nr. 607, über das Pflichtteilsrecht nach Exreligiösen *
19. Hofdekret vom 15. Jänner 1787, JGS. Nr. 621, über das Untersuchungsgeschäft des oberösterreichischen Landrechtes *
20. Allerhöchstes Handschreiben vom 29. Jänner 1787, Zl. 330, über die Gewährung der Privilegien an die griechisch-orientalische Kirchengemeinde zur Hl. Dreifaltigkeit in Wien *
21. Hofdekret vom 1. Dezember 1788, JGS. Nr. 927, über die gesetzliche Erbfolge nach Weltgeistlichen *
22. Hofdekret vom 22. Dezember 1788, JGS. Nr. 939, über die Vermögens- und Testierfähigkeit der außerhalb der Klöster in der Seelsorge angestellten Mönche *
23. Hofdekret vom 6. März 1789, JGS. Nr. 984, über die Verlassenschaftsabhandlung nach landesfürstlichen Beamten *
24. Hofdekret vom 7. Mai 1789, JGS. Nr. 1008, über die gesetzliche Erbfolge nach Weltgeistlichen *
25. Hofdekret vom 20. Oktober 1789, JGS. Nr. 1058, über die Testierunfähigkeit der als Pfarrer an inkorporierten Pfarren angestellten Mönche *
26. Hofdekret vom 19. Jänner 1790, JGS. Nr. 1094, über das Verlassenschaftsverfahren *
27. Zirkulare vom 21. Februar 1792, JGS. Nr. 259, über die gesetzliche Erbfolge nach den bei einer Kirche befründeten Geistlichen *
28. Hofdekret vom 11. Dezember 1795, JGS. Nr. 268, mit dem für die Verlassenschaftsabhandlung nach Malteserpriestern die für Deutschordenspriester bestehende Regelung (Verordnung vom 3. Februar 1791, JGS. Nr. 109) geltend erklärt wird *
29. Hofdekret vom 28. März 1797, JGS. Nr. 347, über die Verlassenschaftsabhandlung nach unbefründeten Geistlichen *
30. Hofdekret vom 22. April 1803, JGS. Nr. 603, über die Verständigung der Ordinariate im Zuge von Verlassenschaftsabhandlungen *
31. Hofdekret vom 19. Mai 1804, Zl. 7739, über die Errichtung der griechischen Nationalschule *
32. Hofdekret vom 17. April 1805, JGS. Nr. 728, über die Vermögensfähigkeit der Englischen Fräulein *
33. Hofdekret vom 27. November 1807, JGS. Nr. 828, über die gesetzliche Erbfolge nach Weltgeistlichen *
34. Hofdekret vom 13. Jänner 1809, JGS. Nr. 880, über das Erfordernis der Legalisierung ausländischer Urkunden durch die österreichischen Konsuln *
35. Hofdekret vom 1. März 1809, JGS. Nr. 885, über fromme Vermächtnisse *
36. Hofdekret vom 23. März 1809, JGS. Nr. 887, über die Vermögensunfähigkeit der Ordenspriester *
37. Hofdekret vom 26. Jänner 1810, JGS. Nr. 898, über die testamentarische und gesetzliche Erbfolge nach ungarischen Exreligiösen *
38. Patent vom 1. Juni 1811, JGS. Nr. 946, betreffend die Kundmachung des ABGB *
39. Hofkanzleidekret vom 25. Juli 1811, Zl. 10.716, betreffend nachträgliche Ergänzung beschädigter und Erneuerung verlorener Pfarrbücher *
40. Hofdekret vom 8. Februar 1812, JGS. Nr. 791, über das Erfordernis der Legalisierung ausländischer Urkunden durch die k. k. Konsuln oder Gesandten *
41. Hofkanzleidekret vom 17. September 1812, JGS. Nr. 1006, über Verfügungen zugunsten der Seele des Erblassers *
42. Hofdekret vom 21. November 1812, JGS. Nr. 1016, über die Verjährung rückständiger Zinsen *

43. Hofkanzleidekret vom 22. Oktober 1814, JGS. Nr. 1106, über die Ungültigkeit hebräisch oder jüdisch geschriebener Urkunden österreichischer Untertanen *
44. Hofkanzleidekret vom 5. Jänner 1815, Kropatschek-Goutta, 10. Bd., Nr. 5, betreffend die Führung der Pfarrbücher der griechisch-katholischen Pfarre „Zur heiligen Barbara“ in Wien *
45. Hofdekret vom 19. Juli 1816, JGS. Nr. 1266, über die Gültigkeit der von Ausländern hebräisch oder jüdisch geschriebenen Urkunden *
46. Hofdekret vom 24. Dezember 1816, JGS. Nr. 1305, über das Verbot wucherischen Fruchtgenusses an verpfändeten Grundstücken *
47. Hofdekret vom 7. Februar 1817, JGS. Nr. 1313, über das gesetzliche Pfandrecht der öffentlichen Hand für Krankheits- und Begrüniskosten der Strafhaftlinge *
48. Hofdekret vom 25. April 1817, JGS. Nr. 1332, über die Untersuchung des baulichen Zustandes von Pfarrgebäuden nach dem Tod des Pfarrers bei Pfarren, deren Patrone öffentliche Fonds sind *
49. Hofdekret vom 25. Juni 1817, JGS. Nr. 1340, über Erbverträge *
50. Hofdekret vom 20. August 1817, JGS. Nr. 1364, über die Verjährung von Staats-schulden *
51. §§ 9 und 15 des Patentes vom 23. Dezember 1817, PolGS. BD 45, Nr. 162 (Grundsteuer-patent) *
52. Hofkanzleidekret vom 22. Jänner 1818, JGS. Nr. 1408, über die Testierunfähigkeit der Malteser-Ordenspriester *
53. Hofdekret vom 24. Jänner 1818, JGS. Nr. 1410, über die Rechte der Finder öffentlicher Namensobligationen *
54. Hofdekret vom 16. April 1818, JGS. Nr. 1436, über die Legalisierung ausländischer Urkunden *
55. Hofkanzleidekret vom 17. Dezember 1818, PolGS. Nr. 97, wegen des Tragens fremder Orden *
56. Hofdekret vom 30. Jänner 1819, JGS. Nr. 1540, über die Unterbrechung der Ver-jährung durch Klagsanbringung *
57. Hofdekret vom 23. August 1819, JGS. Nr. 1595, über das Verfahren in streitigen Eheangelegenheiten *
58. Hofdekret vom 5. November 1819, JGS. Nr. 1621, über das gesetzliche Pfandrecht des Bestandgebers *
59. Hofdekret vom 30. Juli 1824, JGS. Nr. 2027, über die Untersuchung des bau-lichen Zustandes von Pfarrgebäuden nach dem Tod des Pfarrers bei Pfarren, deren Patrone öffentliche Fonds sind *
60. Hofkanzleidekret vom 16. September 1824, JGS. Nr. 2040, über die gesetzliche Erbfolge nach bei einer Kirche befründeten Welt-geistlichen *
61. Hofdekret vom 25. November 1826, JGS. Nr. 2234, mit welchem Kreuzpartikel und Reliquien dem Geschäftsverkehr entzogen werden *
62. Hofdekret vom 7. Juni 1833, JGS. Nr. 2618, über den Verlust der Vermögens-fähigkeit von Nonnen durch Ablegung der feierlichen Gelübde *
63. Hofdekret vom 7. Februar 1834, JGS. Nr. 2641, mit welchem die Gerichtszustän-digkeit für die Privatdiener der in Wien akkreditierten diplomatischen Vertreter ge-regelt wird *
64. Hofdekret vom 15. Mai 1834, JGS. Nr. 2646, über die Gerichtszuständigkeit für Österreicher, welche in Österreich als diplomatische Vertreter fremder Staaten akkreditiert sind *
65. Hofdekret vom 15. Juni 1835, JGS. Nr. 39, über die Vermutung der Ehelichkeit von Kindern einer von Tisch und Bett geschie-den Frau *
66. Hofdekret vom 1. Juli 1835, JGS. Nr. 48, über die Schlußrechnung des Vormunds *
67. XI. Hauptstück der Zoll- und Staatsmono-polordnung, eingeführt mit Kundmachungs-patent vom 11. Juli 1835, PolGS. Band 63, Nr. 113, soweit sich dessen Bestimmungen auf Salz beziehen
68. Hofdekret vom 17. August 1835, JGS. Nr. 76, über die Erbfähigkeit der Exreligio-sen *
69. Hofdekret vom 12. Oktober 1835, JGS. Nr. 90, über das Heimfallsrecht des Fiskus *
70. Hofdekret vom 28. Dezember 1835, JGS. Nr. 111, über die Erbfähigkeit der Exreligio-sen *
71. Hofdekret vom 4. Jänner 1836, JGS. Nr. 113, über die Einbringung der Kon-kurrenzbeiträge nach den für die direkten Steuern bestehenden Vorschriften *
72. Hofkanzleidekret vom 11. Jänner 1836, JGS. Nr. 115, über die bevorrechtete Hereinbringung von Forderungen der öffentlichen Hand auch gegen die städti-schen, ständischen und Fonds-Beamten im Abzugsweg *

73. Hofdekret vom 22. August 1836, JGS. Nr. 151, über den Geltungsbereich des § 1480 abGB *
74. Hofdekret vom 24. März 1837, JGS. Nr. 187, über Gebühren bei Versteigerungen zugunsten der Armenfonds *
75. Hofkanzleidekret vom 4. April 1837, JGS. Nr. 188, über Verzugszinsen für die Enteignungsentschädigung *
76. Hofdekret vom 19. September 1837, JGS. Nr. 229, über die Auslegung des § 1367 abGB *
77. Hofdekret vom 22. Jänner 1838, JGS. Nr. 249, über die Legalisierung ausländischer Urkunden *
78. Hofkanzleidekret vom 6. Juni 1838, JGS. Nr. 277, über die Ungültigkeit von Verabredungen bei öffentlichen Versteigerungen *
79. Hofkanzleidekret vom 21. August 1838, JGS. Nr. 291, über Forderungen bei öffentlichen Kassen *
80. Hofdekret vom 2. September 1839, JGS. Nr. 375, über den Gerichtsstand der Privatdiener ausländischer diplomatischer Vertreter *
81. Hofkanzleidekret vom 22. November 1839, JGS. Nr. 390, über die Behebung von Zinsen von Namensobligationen durch den Vormund *
82. Patent vom 28. Juni 1840 * betreffend die Rekonstruierung des Deutschen Ordens in den österreichischen Staaten, * JGS. Nr. 451 *
83. Hofkanzleidekret vom 21. Mai 1841, JGS. Nr. 541, über die Kompetenz der Gerichts- und Verwaltungsbehörden in Stiftungssachen *
84. Hofdekret vom 18. Jänner 1842, JGS. Nr. 592, über Verzugszinsen *
85. Hofdekret vom 28. September 1842, JGS. Nr. 644, über den gerichtlichen Eid der Stummen *
86. Hofdekret vom 20. Dezember 1842, JGS. Nr. 663, mit welchem bestimmt wird, daß Namensfertigung in hebräischer Schrift als Handzeichen anzusehen ist *
87. Hofdekret vom 9. Jänner 1843, JGS. Nr. 670, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Redemptoristen *
88. Hofdekret vom 27. Februar 1843, JGS. Nr. 685, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Barmherzigen Schwestern in Wien *
89. Hofdekret vom 27. Juni 1843, JGS. Nr. 712, über die gesetzliche Erbfolge nach griechisch-unierten Geistlichen *
90. Hofkanzleidekret vom 17. Juli 1843, JGS. Nr. 720, über die Behandlung verkäuflicher nicht radizierter Gewerbe als bewegliche Sachen *
91. Hofdekret vom 31. Jänner 1844, JGS. Nr. 781, über die Ermittlung des Pflichtteils *
92. Hofkanzleidekret vom 5. April 1844, JGS. Nr. 799, betreffend nachträgliche Eintragungen (Änderungen oder Richtigstellung) in Matriken *
93. Hofdekret vom 23. Mai 1844, JGS. Nr. 807, über die Erbeinsetzung unter Bedingung der Nichtverehelichung *
94. Regulativ für die Bildung, Einrichtung und Überwachung der Sparkassen (Sparkassenregulativ), Hofkanzleidekret vom 26. September 1844, PolGS. Band 72, Nr. 123
95. Hofdekret vom 29. Mai 1845, JGS. Nr. 888, über die Erbeinsetzung Ungezeugter *
96. Hofkanzleidekrete vom 13. August 1845 und vom 14. Oktober 1845, JGS. Nr. 901, über die Vermögens- und Erbfähigkeit der Barmherzigen Schwestern in Graz *
97. Hofdekret vom 19. Feber 1846, JGS. Nr. 938, über die Namensfertigung in jüdischer oder hebräischer Schrift *
98. Hofdekret vom 27. März 1846, JGS. Nr. 951, über die Ersitzung und Verjährung von Rechten, die in die öffentlichen Bücher eingetragen sind *
99. Hofkanzleidekret vom 16. Mai 1846, JGS. Nr. 964, über Vermächtnisse für die Armen *
100. Hofdekret vom 3. Juni 1846, JGS. Nr. 968, über die Exekution gegen den Erben vor Einantwortung *
101. Hofkanzleidekret vom 15. Juni 1846, JGS. Nr. 970, mit welchem in Abänderung des § 399 abGB der Anspruch des Staates auf ein Drittel des Schatzfundes aufgehoben wird *
102. Hofdekret vom 27. März 1847, JGS. Nr. 1051, über den Anspruch des Noterben auf Rechnungslegung vor der wirklichen Zuteilung des Pflichtteils *
103. Erlaß vom 11. Dezember 1848, RGBl. Nr. 20, womit Verfügungen rücksichtlich des Verfahrens bei Wiederbesetzung erledigter Lehrkanzeln getroffen werden
104. Erlaß vom 30. Jänner 1849, RGBl. Nr. 107, betreffend einige provisorische Verfügungen in bezug auf die Verhältnisse der Akatholiken

105. Schreiben vom 27. Dezember 1849, RGBl. Nr. 15/1850, womit eine Verordnung in Bezug auf die an öffentlichen Lehranstalten stattfindenden Prüfungen aus den lebenden Sprachen bekannt gemacht wird
106. Erlass vom 10. März 1850, RGBl. Nr. 117, womit ein Formular der Universitätsabgangszeugnisse mit einer Vorschrift über ihre Ausführung hinausgegeben wird
107. Erlass vom 26. April 1850, RGBl. Nr. 189, womit Anordnungen über Erteilung eines Urlaubes an Mitglieder des Lehrstandes getroffen werden
108. Verordnung vom 28. Juni 1850, RGBl. Nr. 256, womit eine Instruktion für die Gemeindevorsteher in den ihnen übertragenen gerichtlichen Amtshandlungen erlassen wird
109. Verordnung vom 30. Juni 1850, RGBl. Nr. 319, die katholisch-theologischen Diözesan- und Klosterlehranstalten und Fakultäten betreffend
110. Verordnung vom 12. Juli 1850, RGBl. Nr. 310, über die Einführung von Kollegiengeldern an den Universitäten zu Wien, Graz und Innsbruck
111. Verordnung vom 16. Jänner 1851, RGBl. Nr. 19, betreffend die abgesonderte Erteilung des Unterrichts im Kirchenrechte für Theologen an Orten, wo Universitäten bestehen
112. Erlass vom 16. September 1851, RGBl. Nr. 216, womit die Anwendung der allgemeinen Anordnungen vom 1. Oktober 1850 über die Fakultätsstudien auf die Studierenden der Theologie näher bestimmt ist
113. Patent vom 26. November 1852, RGBl. Nr. 253, wodurch neue gesetzliche Bestimmungen über Vereine (Vereinsgesetz) angeordnet werden
114. Die §§ 90 bis 98 der Dienstordnung für die der III. Sektion des Handelsministeriums untergeordneten Beamten und Diener vom 16. Dezember 1852, Zl. 2649, Verordnungsblatt für die Verwaltungszweige des österreichischen Handelsministeriums Nr. 100
115. Erlass vom 31. August 1853, RGBl. Nr. 196, betreffend die Überwachung der Frequenz und der Verwendung der Hörer der Fakultätsstudien zu Wien, Graz und Innsbruck
116. Erlass vom 29. Juni 1854, RGBl. Nr. 154, betreffend die zwischen Österreich, Bayern, Würtemberg und Baden wegen gemeinsamer Überwachung der Bodenseegrenze, getroffene Übereinkunft
117. Erlass vom 18. August 1854, RGBl. Nr. 211, betreffend die Unzulässigkeit der Kumulierung einer Professur mit anderen Anstellungen im Staatsdienste
118. Verordnung vom 11. Oktober 1854, RGBl. Nr. 266, wodurch infolge Ah. Entschließung vom 10. Oktober 1854 neue gesetzliche Bestimmungen über die zur Ausübung des Notariates erforderliche praktische Prüfung und über die zur Zulassung zu dieser Prüfung erforderliche Geschäftspraxis erlassen werden
119. Verordnung vom 16. Dezember 1854, RGBl. Nr. 315, womit Bestimmungen über die Organisation der Gymnasien kundgemacht werden
120. Verordnung vom 27. Februar 1855, RGBl. Nr. 39, wodurch angeordnet wird, daß von jeder wider einem Studierenden oder Schüler einer öffentlichen Lehranstalt eingeleiteten strafgerichtlichen Strafuntersuchung und von dem über die selben erfolgten Endenkenntnis die Mitteilung an den Vorsteher der betreffenden Lehranstalt zu geschehen habe
121. Verordnung vom 28. Jänner 1855, RGBl. Nr. 26, womit die Vorschrift für die Vornahme der gerichtlichen Totenbeschau erlassen wird
122. §§ 183 bis 193 der Notariatsordnung vom 21. Mai 1855, RGBl. Nr. 94
123. Erlass vom 6. November 1855, RGBl. Nr. 186, betreffend die Errichtung einer privilegierten österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe
124. Erlass vom 3. April 1856, RGBl. Nr. 47, womit die Einführung von Absolutorien als der legalen Beweisdokumente über den Umstand, daß ein Studierender einer rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät oder Rechtsakademie seine akademischen Studien den bestehenden Gesetzen gemäß zurückgelegt habe, angeordnet und das Verhältnis dieser Absolutorien zu den bisher üblichen Abgangszeugnissen bestimmt wird
125. Verordnung vom 2. August 1856, RGBl. Nr. 145, über die Art der Verpackung von Gegenständen strafgerichtlicher Untersuchungen
126. Verordnung vom 8. Juni 1857, RGBl. Nr. 114, betreffend die Behandlung der Winkelschreiber
127. Verordnung vom 29. März 1858, RGBl. Nr. 50, die Durchführung der Art. VI und XVII des Konkordates bezüglich der theologischen Studien betreffend
128. Verordnung vom 24. April 1858, RGBl. Nr. 61, betreffend die unbefugte Führung des Reichsadlers oder eines Landeswappens

129. Patent vom 27. April 1858, RGBl. Nr. 63, wodurch die Verhältnisse des Münzverkehrs und die Anwendung der neuen österreichischen Währung auf die Rechtsverhältnisse geregelt werden
130. Verordnung vom 21. Juli 1858, RGBl. Nr. 105, womit eine Erläuterung des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches in Bezug auf die Verjährungsfrist der durch rechtskräftiges Urteil zugesprochenen, oder durch einen die Exekution begründenden Vergleich oder durch Vertrag anerkannten Forderungen erlassen wird
131. Verordnung vom 16. Dezember 1858, RGBl. Nr. 233, womit eine Vorschrift zum Schutze des Eigentums öffentlicher wissenschaftlicher Anstalten, Kunstsammlungen und ähnlicher Anstalten erlassen wird
132. Verordnung vom 3. April 1859, RGBl. Nr. 52, wodurch erklärt wird, daß im Sinne der bestehenden Gesetze Geld- und andere Vermögensstrafen auf die Erben des Verurteilten übergehen, wenn der Tod desselben nach eingetretener Rechtskraft des Straferkenntnisses erfolgt ist
133. Erlaß vom 16. Jänner 1860, RGBl. Nr. 21, wodurch die Verjährungszeit für die Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen herabgesetzt wird
134. Verordnung vom 30. Jänner 1860, RGBl. Nr. 28, betreffend die Bestellung eines beeideten Feldschutzpersonales und das Verfahren über Feldfrevel
135. Verordnung vom 7. April 1860, RGBl. Nr. 89, über die Bestrafung jener nicht mit der Todesstrafe bedrohten Verbrechen, welche von zu lebenslangem Kerker verurteilten Personen begangen werden
136. Verordnung vom 7. Mai 1860, RGBl. Nr. 120, betreffend die Verwendung der Notare als Gerichtskommissäre und die Zahl der Notare
137. Verordnung vom 28. August 1860, RGBl. Nr. 205, wodurch vom 1. Oktober 1860 an gleichförmige Bestimmungen über den Ort und die Berechnung der Zeit zur Anbringung von Rekursen für alle Arten des Verfahrens in und außer Streitsachen in Wirklichkeit gesetzt werden
138. Verordnung vom 19. September 1860, RGBl. Nr. 212, wodurch die §§ 461 und 466 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches erläutert und Vorschriften zur Wahrung der Rechte sowohl der Hypothekargläubiger als der Eigentümer verpfändeter Güter erlassen werden
139. Gesetz vom 17. Dezember 1862, RGBl. Nr. 8/1863, betreffend einige Ergänzungen des allgemeinen und des Militär-Strafgesetzes
140. Verordnung vom 29. November 1864, RGBl. Nr. 91, betreffend die Benennung der griechisch-nicht-unierten Kirche
141. Gesetz vom 19. Juni 1866, RGBl. Nr. 85, über die Errichtung öffentlicher Wäg- und Meß-Anstalten
142. Verordnung vom 31. Dezember 1866, RGBl. Nr. 4/1867, wodurch die Abänderung einiger Bestimmungen des Patentes vom 28. Juni 1840, betreffend die Rekonstruierung des Deutschen Ordens in den österreichischen Staaten kundgemacht wird
143. Gesetz vom 15. November 1867, RGBl. Nr. 131, wodurch mehrere Bestimmungen des allgemeinen Strafgesetzes und anderer damit im Zusammenhang stehenden Anordnungen abgeändert werden
144. Gesetz vom 10. Juli 1868, RGBl. Nr. 12, betreffend die Beweiskraft der Geburts-, Trauungs- und Sterbmatriken der Israeliten
145. Gesetz vom 3. Mai 1868, RGBl. Nr. 36, wodurch die Zuständigkeit und das Verfahren bei Amortisierung der von Privaten ausgegebenen Wertpapiere geregelt wird
146. Gesetz vom 25. Mai 1868, RGBl. Nr. 49, wodurch die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger in den darin angegebenen Beziehungen geregelt werden
147. Gesetz vom 14. Juni 1868, RGBl. Nr. 62, wodurch die gegen den Wucher bestehenden Gesetze aufgehoben werden
148. Verordnung vom 18. Jänner 1869, RGBl. Nr. 13, betreffend den Vollzug der den Übertritt von einer Kirche oder Religionsgesellschaft zur anderen regelnden Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Mai 1868, RGBl. Nr. 49
149. Erlaß vom 16. Juni 1869, Z. 4508, MVBl. des Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 66, betreffs der Abhaltung von Doktoratsprüfungen während der gesetzlichen Ferien
150. §§ 2, 16 und 34 des Gesetzes vom 24. Mai 1869, RGBl. Nr. 88, über die Regelung der Grundsteuer
151. Gesetz vom 9. April 1870, RGBl. Nr. 51, über die Ehen von Personen, welche keiner gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, und über die Führung der Geburts-, Ehe- und Sterberegister für dieselben

152. Verordnung vom 20. Oktober 1870, RGBl. Nr. 128, betreffend die innere Einrichtung und Führung der Geburts-, Ehe- und Sterberegister für Personen, welche keiner gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören
153. Verordnung vom 15. April 1872, RGBl. Nr. 57, durch welche für die Universitäten bezüglich der Erlangung des Doktorates an den weltlichen Fakultäten neue Bestimmungen erlassen werden
154. Erlass vom 2. Juli 1872, Z. 7971, MVBl. des Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 50, mit welchem den rechts- und staatswissenschaftlichen Professorenkollegien zu Wien, Graz und Innsbruck die Instruktion zur Ausführung der Rigorosenordnung für die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät mitgeteilt wird
155. Verordnung vom 30. Juli 1872, RGBl. Nr. 120, betreffend die Anwendung der für die Hochschulen überhaupt geltenden Gesetze und Verordnungen auf die Hochschule für Bodenkultur in Wien
156. Verordnung vom 24. Februar 1873, RGBl. Nr. 28, womit das Statut der Hochschule für Bodenkultur in Wien öffentlich zur Kenntnis gebracht wird
157. Gesetz vom 11. April 1873, RGBl. Nr. 53, in Betreff der Auflösung des Staatsgarantieverhältnisses der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft
158. Verordnung vom 14. Mai 1873, RGBl. Nr. 71, womit in Vollziehung des Gesetzes vom 9. April 1873, RGBl. Nr. 70, über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die erforderlichen Bestimmungen in Betreff der Anlegung und Führung des Genossenschaftsregisters erlassen werden
159. Verordnung vom 9. August 1873, LGBL für Tirol Nr. 3/1874, betreffend die Dienstes-Instruktionen für die Forst-Inspektoren und Forst-Kommissäre
160. Gesetz vom 24. April 1874, RGBl. Nr. 48, betreffend die Wahrung der Rechte der Besitzer von Pfandbriefen
161. Gesetz vom 20. Mai 1874, RGBl. Nr. 68, betreffend die gesetzliche Anerkennung von Religionsgesellschaften
162. Gesetz vom 28. März 1875, RGBl. Nr. 49, betreffend die Verjährung des aus Staatsschuldverschreibungen, welche dem Staatsgläubiger keine Kapitalrückforderung gewähren, gegen den Staatsschatz zustehenden Verzinsungsanspruches
163. Verordnung vom 28. April 1876, RGBl. Nr. 71, betreffend die Umwandlung der im Berggesetze vom 23. Mai 1854 vorkommenden Maße in metrisches Maß
164. Erlass vom 20. Juni 1876, Zl. 7814, MVBl. des Ministeriums für Kultus und Unterricht, Nr. 24, mit Weisungen in Sachen der Studentenverbindungen
165. Verordnung vom 18. Oktober 1877, RGBl. Nr. 99, womit die Anerkennung der alt-katholischen Religionsgesellschaft ausgesprochen wird
166. Verordnung vom 8. November 1877, RGBl. Nr. 100, betreffend die innere Einrichtung und Führung der Geburts-, Ehe- und Sterberegister für die Mitglieder der alt-katholischen Kirche
167. Gesetz vom 5. Dezember 1877, RGBl. Nr. 111, womit ergänzende Bestimmungen zu den Gesetzen vom 24. April 1874, RGBl. Nr. 48 und 49, betreffend die Vertretung der Besitzer von Pfandbriefen oder von auf Inhaber lautenden oder durch Indossament übertragbaren Teilschuldverschreibungen erlassen werden
168. Gesetz vom 30. März 1879, RGBl. Nr. 50, betreffend die Teilung von Gebäuden nach materiellen Anteilen
169. Gesetz vom 29. Februar 1880, RGBl. Nr. 37, betreffend die Abwehr und Tilgung der Rinderpest
170. Verordnung vom 30. März 1880, RGBl. Nr. 40, womit die Anerkennung der Evangelischen Brüderkirche (Herrnhuter-Brüderkirche) ausgesprochen wird
171. Verordnung vom 12. April 1880, RGBl. Nr. 38, mit welcher Durchführungsbestimmungen zu dem Gesetze vom 29. Februar 1880, RGBl. Nr. 37, betreffend die Abwehr und Tilgung der Rinderpest, erlassen werden
172. Verordnung vom 18. November 1880, LGBL für Tirol Nr. 53, betreffend den Erlag von Kautionen bei Holzverkäufen in Gemeinde- und Privatwäldern zur Sicherung des Erfolges der notwendigen Aufforstungen
173. Verordnung vom 23. Dezember 1881, RGBl. Nr. 2/1882, betreffend die Durchführung des Patentes vom 4. September 1852, RGBl. Nr. 252, über den Hausierhandel
174. Gesetz vom 23. Mai 1883, RGBl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters
175. Verordnung vom 11. Juni 1883, RGBl. Nr. 91, betreffend den Vollzug des Gesetzes vom 23. Mai 1883, RGBl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters

176. Verordnung vom 18. August 1883, RGBl. Nr. 141, durch welche die Bestimmungen der am 12. April 1880 (RGBl. Nr. 38) erlangten Durchführungsverordnung zu § 9 des Gesetzes vom 29. Februar 1880 (RGBl. Nr. 37), insoweit sie die Brandzeichnung des Rindviehes betreffen, abgeändert werden
177. Verordnung vom 5. Juni 1884, RGBl. Nr. 90, betreffend die Erteilung von Schiffspatenten an die den Bodensee befahrenden Ruder-, Segel- und Dampfschiffe
178. Verordnung vom 28. August 1884, RGBl. Nr. 143, betreffend die Einreihung des gewerbsmäßig betriebenen Hadernhandels in den Grenzbezirken von Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg unter die konzessionierten Gewerbe
179. Verordnung des Justizministeriums vom 31. Dezember 1884, Zl. 19.668, JMVBl. 1885, Nr. 5, betreffend den Vorgang bei der Erledigung des Besetzungsaktes über eine Notarstelle
180. Verordnung vom 17. Jänner 1885, RGBl. Nr. 8, durch welche zum Schutze der bei der Erzeugung von Phosphorzündwaren beschäftigten Personen bezüglich der in den Betriebsanlagen erforderlichen Einrichtungen und Vorkehrungen Anordnungen getroffen werden (Abschnitt B)
181. Verordnung vom 20. Juli 1885, RGBl. Nr. 116, betreffend die Einreihung des Betriebes von Informationsbüros zum Zwecke der Auskunftserteilung über die Kreditverhältnisse von Firmen unter die konzessionierten Gewerbe
182. Verordnung vom 24. Jänner 1886, RGBl. Nr. 17, betreffend die Befugnis des souveränen Johanniter-(Malteser-) Ritterordens zur Veräußerung und Belastung seines unbeweglichen Vermögens
183. Kundmachung vom 23. Oktober 1886, RGBl. Nr. 153, betreffend das Verbot der Einfuhr von Münzen ähnlichen Spielmarken
184. Verordnung des Justizministeriums vom 31. Oktober 1887, Zl. 9172, JMVBl. Nr. 36, betreffend den Vorgang bei der Bewerbung um Notarstellen, bei der Qualifizierung der Bewerber und bei Erstattung der Besetzungs vorschläge für Notarstellen
185. Erlass des Justizministeriums vom 31. Oktober 1887, Zl. 9172, betreffend den Vorgang bei der Bewerbung von Notarstellen bei der Qualifizierung der Bewerber und bei der Erstattung der Besetzungs vorschläge für Notarstellen, abgedruckt bei Wagner, Notariatsordnung, Manz-Wien, 1963, Seite 185 ff.
186. Gesetz vom 21. März 1890, RGBl. Nr. 57, betreffend die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der israelitischen Religionsgesellschaft
187. Verordnung vom 28. Juli 1890, RGBl. Nr. 157, womit die Ministerialverordnung vom 20. Juli 1885, RGBl. Nr. 116, betreffend die Einreihung des Betriebes von Informationsbüros zum Zwecke der Auskunftserteilung über die Kreditverhältnisse von Firmen unter die konzessionierten Gewerbe ergänzt wird
188. Verordnung vom 1. Mai 1891, RGBl. Nr. 58, womit die Ministerialverordnung vom 28. Juli 1890, RGBl. Nr. 157, betreffend die Aufbewahrung der von den Inhabern konzessionierter Informationsbüros geführten Korrespondenzen und Geschäftsbücher abgeändert, beziehungsweise ergänzt wird
189. Kundmachung vom 21. Mai 1891, RGBl. Nr. 65, betreffend das land- und forstwirtschaftliche Versuchswesen in Österreich
190. Verordnung vom 19. November 1891, LGBl. für Tirol Nr. 43, betreffend die Ziegen- und Schafweide in Tirol
191. Verordnung vom 23. Juni 1892, RGBl. Nr. 98, betreffend die Evidenzhaltung der automatischen Waagen und Verkaufsapparate
192. Gesetz vom 2. August 1892, RGBl. Nr. 126, womit die Kronenwährung festgestellt wird
193. Verordnung vom 29. Oktober 1892, RGBl. Nr. 188, womit für den Bodensee Vorschriften zum Zwecke der Sicherheit der Schiffahrt erlassen werden
194. Verordnung vom 1. Mai 1893, LGVObl. für das Erzherzogtum unter der Enns Nr. 19, betreffend die Bestimmung der Zugehörigkeit der Bekennere des griechisch-orientalischen Religionsbekenntnisses zu den in Wien bestehenden drei griechisch nicht-unierten Kirchengemeinden
195. Verordnung vom 6. Juli 1893, RGBl. Nr. 117, betreffend den Betrieb von Informationsbüros
196. Verordnung vom 27. Dezember 1893, RGBl. Nr. 194, womit in Ausführung des Gesetzes vom 26. Dezember 1893, RGBl. Nr. 193, betreffend die Regelung der konzessionierten Baugewerbe, die im Grunde des § 2 Abs. 2 des gedachten Gesetzes als ausgenommen erklärt Orte verlautbart werden

197. Verordnung vom 27. Dezember 1893, RGBl. Nr. 197, betreffend die Feststellung jener höheren technischen Lehranstalten im Bereich der Länder der ungarischen Krone und des Auslandes, welche den inländischen technischen Hochschulen bezüglich des Inhaltes der §§ 10 bis einschließlich 13 des Gesetzes über die Regelung der konzessionierten Baugewerbe gleichgestellt werden
198. Gesetz vom 31. Dezember 1893, RGBl. Nr. 12/1894, womit Bestimmungen über die Aufstellung von Betriebsleitern und Betriebsaufsehern beim Bergbau getroffen werden
199. Verordnung vom 21. April 1894, RGBl. Nr. 75, zur Durchführung des Gesetzes vom 31. Dezember 1893, RGBl. Nr. 12/1894, womit Bestimmungen über die Aufstellung von Betriebsleitern und Betriebsaufsehern beim Bergbau getroffen werden
200. Verordnung vom 1. Juni 1894, RGBl. Nr. 114, womit eine Hafenordnung für den Bodenseehafen Bregenz, sowie Bestimmungen für die öffentlichen Anlandestellen von Hard, Fussach und Lochau erlassen werden
201. Verordnung vom 30. November 1894, RGBl. Nr. 221, betreffend das Verbot der Einfuhr, der gewerbsmäßigen Erzeugung, des Vertriebes und des Zusatzes der sogenannten Verstärkungsessenzen für gebrannte geistige Getränke
202. Verordnung vom 14. Jänner 1895, RGBl. Nr. 12, betreffend Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Stoffe auf dem Bodensee
203. Verordnung vom 3. Feber 1895, RGBl. Nr. 23, betreffend Autorisierung von Versicherungstechnikern
204. Verordnung vom 23. Mai 1895, RGBl. Nr. 74, betreffend die Änderung der Ministerialverordnung vom 14. Mai 1873 (RGBl. Nr. 71) über die Anlegung und Führung des Registers für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
205. Verordnung vom 10. Juni 1895, RGBl. Nr. 80, betreffend die staatliche Unterstützung von inländischen gewerblichen Ausstellungen
206. Verordnung vom 15. Juli 1895, RGBl. Nr. 120, betreffend die obligatorische Führung von Marken auf Sensen, Sicheln und Strohmessern
207. Kundmachung vom 29. September 1895, RGBl. Nr. 150, betreffend das Statut der k. k. Samen Control-Station in Wien
208. Verordnung vom 17. Oktober 1895, RGBl. Nr. 158, betreffend die den Bergbehörden obliegende Bergwerks-Inspection
209. Kundmachung vom 1. November 1895, RGBl. Nr. 165, betreffend das forsttechnische Personal der politischen Verwaltung
210. Verordnung vom 5. November 1895, LVBl. für Tirol und Vorarlberg Nr. 48, betreffend den Verkehr mit kleinen Ruder- und Segelbooten im Bereich der österreichischen Bodenseeorte und längs des österreichischen Bodenseeufers
211. Verordnung vom 11. Feber 1896, RGBl. Nr. 28, betreffend die Bestellung von nicht der Börse angehörenden Schiedsrichtern für die Börsenschiedsgerichte
212. Gesetz vom 7. Juli 1896, RGBl. Nr. 140, betreffend die Einräumung von Notwegen
213. Gesetz vom 12. Juli 1896, RGBl. Nr. 121, betreffend die Revision des Grundsteuerkatasters
214. Erlaß vom 23. September 1896, RGBl. Nr. 183, womit eine Instruktion für die Vornahme der von den Studierenden der Rechte abzulegenden theoretischen Staatsprüfungen und die Amtsführung der theoretischen Staatsprüfungskommissionen erlassen wird
215. Verordnung des Justizministeriums vom 25. Okttober 1896, Zl. 21.789, JMVBl. Nr. 39, betreffend die Erstattung statistischer Ausweise seitens der Notare
216. Erlaß des Justizministeriums vom 25. Oktober 1896, Zl. 21.789, betreffend die Erstattung statistischer Ausweise seitens der Notare, abgedruckt bei Wagner, Notariatsordnung, Manz-Wien, 1963, Seite 91 f.
217. Verordnung des Justizministeriums vom 16. Dezember 1896, JMVBl. Nr. 44, betreffend die Register über die freiwilligen Amtstage der Notare.
218. § 7 Abs. 5, § 9 Abs. 3, § 24, § 40 Abs. 1 und § 41 des Gesetzes vom 17. März 1897, LGBL für Tirol und Vorarlberg Nr. 9, wirksam für Tirol, betreffend die Anlegung von Grundbüchern und die innere Einrichtung derselben
219. Verordnung vom 18. März 1897, RGBl. Nr. 96, betreffend die Abgrenzung des Kompetenzkreises der Organe der staatlichen Kultusverwaltung in Ansehung des Gesetzes über die äußeren Rechtsverhältnisse der Israelitischen Religionsgesellschaft vom 21. März 1890, RGBl. Nr. 57
220. Verordnung vom 6. Mai 1897, RGBl. Nr. 153, betreffend die Exekution gegen Gemeinden und gegen als öffentlich und gemeinnützig erklärte Anstalten
221. Verordnung vom 23. Mai 1897, RGBl. Nr. 130, über das Armenrecht und die Ausfertigung und Bestätigung von Zeugnissen zur Erlangung des Armenrechtes

222. Verordnung vom 1. Juni 1897, RGBl. Nr. 128, über die Ernennung der fachmännischen Laienrichter aus dem Kreise der Bergbaukundigen
223. Verordnung vom 1. Juni 1897, RGBl. Nr. 129, über die Ernennung der fachmännischen Laienrichter aus dem Handelsstände und aus dem Kreise der Schiffahrtskundigen
224. Verordnung vom 15. Juni 1897, JMVBl. Nr. 22, betreffend die Erstattung von Vorschlägen für die Ernennung fachmännischer Laienrichter und die Zahl der bei den Gerichtshöfen I. Instanz zu bestellenden fachmännischen Laienrichter aus dem Handelsstände und aus dem Kreise der Schiffahrtskundigen
225. Verordnung vom 26. Juni 1897, RGBl. Nr. 158, betreffend die Einführung einer theoretischen Staatsprüfung an dem Kurse für Versicherungstechnik an der Technischen Hochschule in Wien
226. Verordnung vom 25. Juli 1897, RGBl. Nr. 175, über die Schätzung von Liegenschaften (Realschätzordnung)
227. Verordnung vom 9. August 1897, RGBl. Nr. 187, womit für richterliche und staatsanwaltschaftliche Beamte, sowie für die fachmännischen Laienrichter ein Amtskleid eingeführt, beziehungsweise für die Justizbeamten das Tragen der Uniform geregelt wird
228. Verordnung vom 4. September 1897, RGBl. Nr. 224, betreffend die Einführung einer Staatsprüfung an dem Kurse zur Heranbildung von Vermessungsgeometern an den Technischen Hochschulen
229. Verordnung vom 13. Oktober 1897, RGBl. Nr. 237, betreffend die Verwendung von Druckapparaten beim gewerbsmäßigen Ausschank des Bieres
230. Verordnung vom 13. Oktober 1897, RGBl. Nr. 238, betreffend das Verbot der als Kinderspielzeug verwendeten, mit Glassstaub bestreuten sogenannten „Einklebebilder“
231. Verordnung vom 13. Oktober 1897, RGBl. Nr. 241, betreffend die Regelung des Studien- und Prüfungswesens für Lebensmittelexperten
232. Verordnung vom 24. Oktober 1897, RGBl. Nr. 249, über die Exekutionsführung auf öffentliche, auf bestimmte Namen lautende oder durch Vinkulierung für einen bestimmten Zweck gewidmete Obligationen
233. Verordnung vom 9. Dezember 1897, RGBl. Nr. 283, betreffend das Verfahren in streitigen Eheangelegenheiten
234. § 1 Abs. 1 Z. 2, Abs. 2 und 3, §§ 102 bis 107, §§ 109 bis 114 der Verordnung vom 10. April 1898, LGBI. für Tirol und Vorarlberg Nr. 9, womit aus Anlaß der Grundbuchslegung in Tirol auf Grund der Gesetze vom 17. März 1897, LGBI. Nr. 9, und vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, dann des Gesetzes vom 25. Juli 1871, RGBl. Nr. 96, eine Vollzugsvorschrift, wirksam für Tirol, erlassen wird
235. Verordnung vom 22. Juli 1898, RGBl. Nr. 128, betreffend die Verwendbarkeit der von der niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt auszugebenden Kommunalschuldscheine zur fruchtbringenden Anlegung von Stiftungs-, Pupillar- und ähnlichen Kapitalien
236. Verordnung vom 15. September 1898, RGBl. Nr. 163, über die Begünstigung mittelloser Personen und der auf ihren Arbeitslohn beschränkten Arbeiter in Patentangelegenheiten
237. Teil III der Verordnung vom 21. September 1899, RGBl. Nr. 176
238. Verordnung des Justizministeriums vom 17. Jänner 1900, JMVBl. Nr. 4, betreffend die Handhabung der Bestimmungen über die Registrierung von Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
239. Erlass vom 27. Jänner 1900, Zl. 26.385 ex 1899, MVBl. des Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 17, womit eine Instruktion zu der mit Verordnung vom 16. März 1899, RGBl. Nr. 56, erlassenen Rigorosenordnung für die philosophischen Fakultäten kundgemacht wird
240. Verordnung vom 2. April 1900, RGBl. Nr. 69, betreffend die Verwendung von Surrogaten statt Hopfens bei der Biererzeugung
241. Verordnung vom 25. April 1900, RGBl. Nr. 80, betreffend die Abänderung der Verordnung vom 25. Juli 1897, RGBl. Nr. 175, über die Schätzung von Liegenschaften (Realschätzordnung)
242. Art. II, III und IV des Gesetzes vom 12. Juni 1900, LGBI. für Tirol und Vorarlberg Nr. 48, wirksam für Tirol, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 17. März 1897, LGBI. Nr. 9, betreffend die Anlegung von Grundbüchern und die innere Einrichtung derselben ergänzt, beziehungsweise abgeändert werden
243. Verordnung vom 1. August 1900, RGBl. Nr. 133, womit einige Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 30. Oktober 1897, RGBl. Nr. 241, betreffend die Regelung des Studien- und Prüfungswesens für Lebensmittelexperten abgeändert und ergänzt werden.

244. Verordnung vom 23. Jänner 1901, RGBl. Nr. 12, betreffend den Verkehr mit Mineralölen
245. § 1 Abs. 1 Z. 2 und Abs. 2 bis 4, §§ 100 bis 104 und §§ 106 bis 111 der Verordnung vom 27. Februar 1901, LGBL für Tirol und Vorarlberg Nr. 15, womit aus Anlaß der Grundbuchsanlegung in Vorarlberg auf Grund der Gesetze vom 1. März 1900, LGBL Nr. 18, und vom 1. März 1900, RGBL Nr. 44, dann des Gesetzes vom 25. Juli 1871, RGBL Nr. 96, eine Vollzugsvorschrift, wirksam für das Land Vorarlberg, erlassen wird
246. Verordnung vom 2. April 1901, RGBL Nr. 36, womit die Verwendung ungenießbarer Gegenstände für Eßwaren sowie das Verkaufen und Feilhalten solcher mit ungenießbaren Gegenständen versehener Eßwaren verboten wird
247. Verordnung des Justizministeriums vom 20. Mai 1901, JMVB. Nr. 17, betreffend die Verständigung der Gewerbebehörden von der rechtskräftigen Abweisung eines Gesuches um Eintragung einer offenen Handelsgesellschaft in das Handelsregister
248. Kundmachung vom 31. Oktober 1901, RGBL Nr. 181, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station in Wien
249. Verordnung des Justizministeriums vom 27. Juni 1902, JMVB. Nr. 31, betreffend die Festsetzung der Kosten der Untersuchungshaft
250. Verordnung vom 2. Februar 1903, RGBL Nr. 28, womit Bestimmungen behufs Durchführung des Gesetzes vom 28. Juli 1902, RGBL Nr. 156, betreffend die Regelung des Arbeitsverhältnisses der bei Regiebauten von Eisenbahnen und in den Hilfsanstalten derselben verwendeten Arbeiter getroffen werden
251. Verordnung vom 8. April 1903, RGBL Nr. 97, durch welche für die theologischen Fakultäten der Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck sowie die theologische Fakultät in Salzburg bezüglich der Erlangung des theologischen Doktorates neue Bestimmungen erlassen werden
252. Verordnung vom 14. April 1903, RGBL Nr. 102, womit die durch Verordnung vom 21. Dezember 1899, RGBL Nr. 271, erlassene Rigorosenordnung für die medizinischen Fakultäten abgeändert wird
253. Kundmachung vom 21. April 1903, Nr. 16.017, LGBL für Tirol Nr. 24, betreffend Vorschriften zur Verhütung von Tierquälereien auf Bodenseedampfern
254. Erlaß vom 8. Mai 1903, Zl. 15.345, MVBl. des Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 30, womit eine Instruktion zu der mit Verordnung vom 14. April 1903, RGBL Nr. 102, erlassenen medizinischen Rigorosenordnung kundgemacht wird
255. Gesetz vom 10. Juni 1903, RGBL Nr. 133, betreffend die Revision der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und anderer Vereine
256. Verordnung vom 24. Juni 1903, RGBL Nr. 134, womit Durchführungsvorschriften zum Gesetze, betreffend die Revision der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und anderer Vereine erlassen werden
257. Verordnung vom 13. November 1903, RGBL Nr. 228, womit das gesamte Gebiet der Landeshauptstadt Salzburg als ausgenommener Ort im Sinne des § 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 1893, RGBL Nr. 193, betreffend die Regelung der konzessionierten Baugewerbe, erklärt wird
258. Verordnung vom 19. Dezember 1903, RGBL Nr. 257, betreffend die Ergänzung der Bestimmungen über die Ernennung der fachmännischen Laienrichter aus dem Handelsstande und aus dem Kreise der Schifffahrtskundigen
259. Verordnung vom 11. Juli 1905, RGBL Nr. 112, betreffend eine Ergänzung der Vorschriften über die Verwendung von Druckapparaten beim gewerbsmäßigen Ausschank des Bieres
260. Gesetz vom 27. Dezember 1905, RGBL Nr. 213, betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen
261. Verordnung vom 24. April 1906, RGBL Nr. 91, mit welcher das gesamte Gebiet der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in dem durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, LGBL Nr. 1 ex 1905, erweiterten Umfange als ausgenommener Ort im Sinne des § 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 1893, RGBL Nr. 193, betreffend die Regelung der konzessionierten Baugewerbe, erklärt wird
262. Verordnung vom 7. Juni 1906, RGBL Nr. 117, mit welcher neue Vorschriften für die theoretischen Staatsprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur erlassen werden
263. Verordnung vom 3. Juli 1906, RGBL Nr. 140, womit eine Rigorosenordnung für die Hochschule für Bodenkultur erlassen wird

12

264. Kundmachung vom 4. Dezember 1906, LGBL für Steiermark Nr. 96, betreffend die Hegelegung von Waldflächen nach §§ 10 und 14 des Forstgesetzes vom 3. Dezember 1852, RGBl. Nr. 250
265. Verordnung vom 26. Dezember 1906, RGBl. Nr. 12/1907, betreffend die Einbeziehung der großherzoglichen technischen Hochschule in Darmstadt unter jene höheren technischen Lehranstalten des Auslandes, welche den inländischen technischen Hochschulen bezüglich des Inhaltes der §§ 10 bis einschließlich 13 des Gesetzes über die Regelung der konzessionierten Baugewerbe gleichgestellt sind.
266. Verordnung vom 18. März 1907, RGBl. Nr. 103, mit welcher das gesamte Gebiet der Landeshauptstadt Innsbruck in dem durch die Gesetze vom 23. Dezember 1903, LGBL für Tirol und Vorarlberg Nr. 64 und 65, erweiterten Umfange als ausgenommener Ort im Sinne des § 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 1893, RGBl. Nr. 193, betreffend die Regelung der konzessionierten Baugewerbe, erklärt wird
267. Verordnung vom 18. Juli 1907, RGBl. Nr. 168, über den Urheberrechtsschutz im Verhältnisse zu Dänemark
268. Verordnung vom 27. Juli 1907, RGBl. Nr. 193, betreffend die Bezeichnung jener gewerblichen Unterrichtsanstalten, deren Zeugnisse über den mit Erfolg zurückgelegten Besuch einer solchen Anstalt den Nachweis über die ordnungsmäßige Beendigung des Lehrverhältnisses, beziehungsweise den Nachweis über die vorgeschriebene Verwendungsdauer als Gehilfe in einem handwerksmäßigen Gewerbe ganz oder zum Teil ersetzen
269. Verordnung vom 1. August 1907, RGBl. Nr. 183, betreffend das konzessionierte Gewerbe der Leichenbestattungsunternehmungen
270. Verordnung vom 19. September 1907, RGBl. Nr. 229, betreffend den Vollzug gerichtlicher Zwangsverkäufe im Versteigerungsamte des Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamtes in Wien
271. Verordnung vom 26. September 1907, RGBl. Nr. 230, betreffend den Verkehr mit Rollgerste
272. Verordnung vom 5. Dezember 1907, RGBl. Nr. 261, betreffend die Ausstellung der den Arbeitszeugnissen gleichzuhaltenden Zertifikate über die Verwendung von dem Heere, der Kriegsmarine, der Landwehr oder dem Landsturm angehörigen Personen zu gewerblichen Verrichtungen, welche den Gegenstand von handwerksmäßigen Gewerben ausmachen
273. Verordnung vom 9. Dezember 1907, RGBl. Nr. 265, über den Urheberrechtsschutz im Verhältnisse zu den Vereinigten Staaten von Amerika
274. Verordnung vom 30. Jänner 1908, RGBl. Nr. 28, betreffend die Bezeichnung der Speiseöle
275. Verordnung vom 22. Juli 1908, RGBl. Nr. 180, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der nach dem allgemeinen Berggesetze errichteten Blei- und Zinkhütten
276. Verordnung vom 24. Mai 1909, RGBl. Nr. 78, womit § 20 der Ministerialverordnung vom 1. August 1900, RGBl. Nr. 133, betreffend die Regelung des Studien- und Prüfungswesens für Lebensmittelexperten abgeändert wird
277. Verordnung vom 9. Juli 1909, RGBl. Nr. 118, betreffend die Einzelprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur
278. Gesetz vom 13. Juli 1909, RGBl. Nr. 119, betreffend die Herstellung von Zündhölzchen und anderen Zündwaren
279. Gesetz vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 180, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Februar 1880, RGBl. Nr. 37, betreffend die Abwehr und Tilgung der Rinderpest, abgeändert werden und Artikel II des Gesetzes vom 24. Mai 1882, RGBl. Nr. 51, der die strafrechtlichen Bestimmungen des Rinderpestgesetzes abänderte, aufgehoben wird
280. Gesetz vom 15. September 1909, RGBl. Nr. 198, betreffend die Einlagen von Mündel- und Kurandengeldern bei Sparkassen und bei dem Postsparkassenamt
281. Verordnung vom 17. November 1909, RGBl. Nr. 179, mit welcher eine neue Dienstesinstruktion für die Amtstierärzte der politischen Behörden erlassen wird
282. Verordnung vom 20. November 1909, RGBl. Nr. 181, mit welcher einige Bestimmungen der die Durchführungsvorschriften zum Gesetze, betreffend die Abwehr und Tilgung der Rinderpest, enthaltenden Ministerialverordnung vom 12. April 1880, RGBl. Nr. 38, abgeändert werden
283. Verordnung vom 2. Dezember 1909, RGBl. Nr. 199, betreffend die Einlagen von Mündel- und Kurandengeldern bei dem Postsparkassenamt
284. Verordnung vom 26. Dezember 1909, RGBl. Nr. 4/1910, womit provisorische grundsätzliche Bestimmungen für die Abhaltung von theologischen Fachprüfungen an den in und außer dem Verbande einer Universität stehenden katholisch-theologischen Fakultäten getroffen werden

285. Verordnung vom 31. März 1910, RGBl. Nr. 71, über die Bestellung der nicht der Börse angehörenden Schiedsrichter für das Schiedsgericht der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien
286. Verordnung vom 9. Juli 1910, RGBl. Nr. 128, betreffend das Verbot des Haußerhandels im Gemeindegebiet der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
287. Gesetz vom 9. September 1910, RGBl. Nr. 185, betreffend das technische Untersuchungs-, Erprobungs- und Materialprüfungs Wesen
288. Verordnung vom 29. November 1910, RGBl. Nr. 212, mit welcher das Gewerbe der Sodawassererzeugung an eine Konzession gebunden wird
289. Verordnung vom 12. Dezember 1910, RGBl. Nr. 225, über die Geschäftsausweise der Advokatenkammern in Disziplinarsachen
290. Kundmachung vom 14. Dezember 1910, RGBl. Nr. 220, betreffend die k. k. landwirtschaftlich-chemische Versuchsstation in Linz
291. Verordnung vom 23. Dezember 1910, RGBl. Nr. 238, über die Abänderung der Ministerialverordnung vom 12. April 1880, RGBl. Nr. 38, die zur Durchführung des Gesetzes vom 29. Februar 1880, RGBl. Nr. 37, betreffend die Abwehr und Tilgung der Rinderpest, erlassen wurde
292. Verordnung vom 8. Jänner 1911, RGBl. Nr. 4, betreffend die Zustellung gerichtlicher Pfändungs-, Verbots- und Überweisungsbeschlüsse bei Exekution und Verbot auf Forderungen an das Ärar, die durch die Postsparkasse ausgezahlt werden
293. Verordnung vom 25. Jänner 1911, RGBl. Nr. 29, betreffend den Vollzug von Auszahlungen für Rechnung des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, des Patentamtes, der Bergbehörden und der Montanlehranstalten durch die k. k. Postsparkasse
294. Erlaß des Justizministeriums vom 2. Feber 1911, JMVB. Nr. 12, über die Bestellung fachkundiger Personen zur Revision der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
295. Verordnung vom 12. Mai 1911, RGBl. Nr. 91, über das vorbereitende Verfahren in Ehesachen
296. Verordnung vom 14. Juni 1911, RGBl. Nr. 119, betreffend die Bezeichnung der Fachschule für das Eisen- und Stahlgewerbe in Waidhofen an der Ybbs als einer Anstalt, deren Abgangszeugnisse den Nachweis über die ordnungsmäßige Beendigung des Lehrverhältnisses ganz und den Nachweis über die vorgeschriebene Verwendungsdauer als Gehilfe teilweise ersetzen
297. Verordnung vom 22. August 1911, RGBl. Nr. 172, womit Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der bei der Zuckerfabrikation beschäftigten Arbeiter getroffen werden
298. Verordnung vom 25. September 1911, RGBl. Nr. 199, mit welcher Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der bei der Papierfabrikation beschäftigten Arbeiter erlassen werden
299. Verordnung vom 12. Jänner 1912, RGBl. Nr. 13, betreffend die Gleichhaltung der Beschäftigung in den Eisenbahnwerkstätten bei solchen Verrichtungen, die an sich den Gegenstand handwerksmäßiger Gewerbe ausmachen, mit der Verwendung als Gehilfe in gleichartigen Gewerbebetrieben und die Ausstellung der erforderlichen Zeugnisse
300. Verordnung vom 14. März 1912, RGBl. Nr. 58, betreffend die Bezeichnung jener Lehranstalten, mit deren Absolvierung Befreiungen bei Erbringung des Nachweises der besonderen Befähigung für den Antritt von konzessionierten Baugewerben verbunden sind
301. Verordnung vom 24. März 1912, RGBl. Nr. 59, betreffend die Regelung der Staatsprüfungen und Einzelprüfungen an den Technischen Hochschulen
302. Verordnung vom 24. August 1912, RGBl. Nr. 179, mit welcher die Bestimmung des § 15 Ziffer 4 der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, RGBl. Nr. 12, betreffend den Verkehr mit Mineralölen, geändert wird
303. Kundmachung vom 30. August 1912, LGBL für Kärnten Nr. 31/1912, über die Feststellung jener Landesteile und Wildbachgebiete, in welchen die Bestimmungen des Gesetzes LGBL Nr. 30/1912 Anwendung finden
304. Gesetz vom 9. Jänner 1913, RGBl. Nr. 7, womit der § 1 des Gesetzes vom 7. Juli 1896, RGBl. Nr. 140, betreffend die Einräumung von Notwegen abgeändert wird
305. Verordnung vom 13. März 1913, RGBl. Nr. 45, betreffend die Einführung einer II. Staatsprüfung (Fachprüfung) für das Studium des Schiffsbaues und Schiffsmaschinenbaues an der Technischen Hochschule in Wien
306. Verordnung vom 25. Juli 1913, RGBl. Nr. 156, betreffend die Befugnis des souveränen Malteser-Ritter-Ordens zur Veräußerung und Belastung seines unbeweglichen Vermögens

14

307. Verordnung vom 2. Februar 1914, JMVBl. Nr. 5, über die Einsetzung von Qualifikations- und Disziplinarkommissionen und über das Disziplinarverfahren gegen nichtrichterliche Beamte
308. Verordnung vom 7. März 1914, JMVBl. Nr. 23, über das Dienstverhältnis der Aufseher der Gerichtshofgefängnisse und der Männerstrafanstalt (allgemeine Dienstvorschrift für Gefangenaufseher)
309. Verordnung vom 7. März 1914, JMVBl. Nr. 24, über das Dienstverhältnis der Gefangenaufseherinnen der Gerichtshofgefängnisse (Allgemeine Dienstvorschrift für Gefangenaufseherinnen)
310. Verordnung vom 10. April 1914, LGBL für Tirol und Vorarlberg Nr. 49, womit Bestimmungen zur Durchführung des Gesetzes LGBL Nr. 48/1914 erlassen werden
311. Verordnung vom 25. Juli 1914, RGBl. Nr. 165, womit die Veröffentlichung militärischer Nachrichten in Druckschriften ausdrücklich verboten wird
312. Verordnung vom 11. August 1914, RGBl. Nr. 209, über die Zuständigkeit des Gerichtes des Aufenthaltes zur Besorgung von Vormundschafts- oder kuratellbehördlichen Geschäften
313. Verordnung vom 29. September 1914, RGBl. Nr. 263, betreffend Leichen von mit anzueigepflichtigen Krankheiten behafteten Personen
314. Verordnung vom 10. Dezember 1914, RGBl. Nr. 337, über die Einführung einer Konkursordnung, einer Ausgleichsordnung und einer Anfechtungsordnung
315. Verordnung vom 1. März 1915, RGBl. Nr. 57, über die Verfassung von Teilungsplänen durch das Stadtbauamt Innsbruck
316. Verordnung vom 29. Mai 1915, RGBl. Nr. 149, über Listen von Ausgleichsverwaltern, die nicht Advokaten oder Notare sind, und über Listen von Gebauungsprüfern im Konkurs- und Ausgleichsverfahren
317. Verordnung vom 15. Juni 1915, RGBl. Nr. 165, über die Verfassung von Teilungsplänen durch das Stadtbauamt in Linz
318. Verordnung vom 14. Dezember 1915, RGBl. Nr. 372, über die Abfassung und Unterfertigung von gerichtlichen Entscheidungen in Zivil- und Strafsachen und von Protokollen bei dauernder Verhinderung des Richters oder des Schriftführers
319. Verordnung vom 16. Jänner 1916, RGBl. Nr. 20, über die Verfassung von Teilungsplänen durch das Stadtbauamt der Stadt Wien
320. Verordnung des Justizministeriums vom 14. Juli 1916, JMVBl. Nr. 24, über die Bekanntmachung einer Entmündigung
321. Verordnung vom 27. Juli 1916, RGBl. Nr. 241, über die Verfassung von Teilungsplänen durch das Stadtbauamt in Graz
322. Verordnung vom 22. August 1916, RGBl. Nr. 269, über die Anzeige der Aufnahme von Personen in psychiatrische Universitätskliniken und Beobachtungsabteilungen von Krankenanstalten
323. Verordnung des Justizministeriums vom 26. September 1916, JMVBl. Nr. 30, über die Benachrichtigung der Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters von der Erneuerung und Berichtigung der Grenzen
324. Verordnung vom 10. November 1916, RGBl. Nr. 384, über die Vermutungsfrist bei Viehmängeln
325. Verordnung vom 23. März 1917, RGBl. Nr. 135, über die Bewertung von verbücherten Bestandrechten bei der Schätzung von Liegenschaften
326. Verordnung vom 10. November 1917, RGBl. Nr. 446, betreffend die Bezeichnung jener Lehranstalten, mit deren Absolvierung Begünstigungen bei Erbringung des Nachweises der besonderen Befähigung für den Antritt von konzessionierten Baugewerben verbunden sind
327. Verordnung vom 21. März 1918, RGBl. Nr. 105, über den Konkurs, die Geltendmachung der Haftung und das Ausgleichsverfahren bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
328. Verordnung vom 7. Juni 1918, RGBl. Nr. 207, über die Abschaffung der Vorlage von Abschriften des Geschäftsregisters der Notare an den Präsidenten der Notariatskammer
329. Verordnung vom 8. Juni 1918, JMVBl. Nr. 19, über die Einführung des Anweisungsverkehrs der Postsparkasse bei den Verwaltungen der Männerstrafanstalten und den Gefängnisverwaltungen der Gerichtshöfe und über die damit verbundenen Änderungen in den Rechnungseinrichtungen
330. Verordnung vom 8. Juni 1918, JMVBl. Nr. 20, betreffend die Auflösung des Zurechnungsverkehrs zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften und die künftige Art der Berichtigung gegenseitiger Forderungen

200/J

- 15 -

Soweit der Katalog jener Vorschriften, deren Aufrechterhaltung die Bundesregierung als "wirksame Rechtsbereinigung" zu bezeichnen wagt.

Hinzugefügt werden muß, daß nicht einmal die Bundesregierung angeben kann, ob die genannten Vorschriften, die von der Aufhebung ausdrücklich ausgenommen werden sollen, noch - und bejahendenfalls in welchem Umfang - in Geltung stehen.

Wenn jedoch die Bundesregierung der Meinung ist, daß der Kreis der aufrechzuerhaltenden Vorschriften derart weit gezogen werden soll - eine Auffassung, die die unterzeichneten Abgeordneten energisch bestreiten -, dann müßte dem Gesetzgeber der Wortlaut jener Vorschriften, für deren ausdrückliche Aufrechterhaltung er sich nunmehr entschließen soll, zugleich mit der Regierungsvorlage übermittelt werden.

Da die Vorschriften, deren Aufrechterhaltung sich die Bundesregierung als Verwaltungsvereinfachung vorstellt, bis in die Regierungszeit Maria Theresias zurückreichen, sind sie teilweise nur in privaten Gesetzesammlungen auffindbar, die nicht einmal in der Bibliothek des Nationalrates - wie sich die unterzeichneten Abgeordneten überzeugen konnten - zur Gänze verfügbar sind.

Wie weit es dem rechtsuchenden und rechtsunterworfenen Staatsbürger, für den gemäß § 2 ABGB. der Grundsatz gilt, daß sich niemand damit entschuldigen kann, daß ihm ein kundgemachtes Gesetz nicht bekannt sei, zumutbar ist, nach einer sogenannten "Rechtsbereinigung" in der von der Bundesregierung gemachten Art Rechtsvorschriften unterworfen zu sein, die selbst für Rechtskundige praktisch kaum auffindbar sind, wird bei der parlamentarischen Behandlung dieser Vorlage der Bundesregierung mit Nachdruck zu klären sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesregierung die nachstehende

Anfrage:

Ist die Bundesregierung bereit, den Abgeordneten zum Nationalrat die erforderliche Anzahl von Abdrucken jener Rechtsvorschriften aus der Zeit zwischen der Regierungszeit Maria Theresias und dem ersten Weltkrieg, welche die Bundesregierung im Zuge der Rechtsbereinigung und der Verwaltungsvereinfachung gemäß der Regierungsvorlage vom 19.1.1967 (365 d.B. zu den stenographischen Protokollen) ausdrücklich in Geltung belassen will, zu übermitteln?

200/J

- 16 -

Anderseits müssen die unterzeichneten Abgeordneten darauf verweisen, daß aus der Regierungsvorlage nicht ersichtlich ist, welche allenfalls noch in Geltung stehenden Vorschriften im Falle der Gesetzesverdung dieser Regierungsvorlage außer Kraft treten werden.

Sie richten daher an die Bundesregierung die weitere Anfrage:

Welche Rechtsvorschriften würden im Falle der unveränderten Annahme der Regierungsvorlage betreffend das Erste Rechtsbereinigungs-Vorberichtigungsgesetz außer Kraft treten?

- . - . - . - . -